

The Lonely Planet logo, consisting of the words "lonely planet" in a lowercase, sans-serif font, with a white circle around the letter "o" in "planet".

lonely planet

A scenic view of Rio de Janeiro, Brazil, at sunset. The Christ the Redeemer statue is silhouetted against the bright orange sky on the right. In the background, the bay is visible with several islands, including the prominent, rounded peak of Sugarloaf Mountain on the left. The foreground is filled with dense, lush green tropical forest.

Rio de Janeiro

27 detaillierte
Karten

Mehr als
500 Tipps
für Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?
Tourenvorschläge & Empfehlungen
für eine perfekte Reise.

Rio de Janeiro erkunden

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen und
Karten sowie Autorentipps.

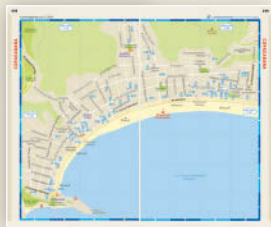
Rio de Janeiro verstehen

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen.

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen
Tipps für Anreise, Nahverkehr,
Smalltalk und vieles mehr.

plus detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights von Rio de Janeiro
in ausführlichen Proträts.



HIGHLIGHT
STRAND VON IPANEMA

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien
leicht zu finden:



SEHENSWERTES



ESSEN



AUSGEHEN &
NACHTLEBEN



UNTERHALTUNG



SHOPPEN



SPORT &
AKTIVITÄTEN

Alle **Beschreibungen** stammen von unseren Autoren.
Ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind
nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den
Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche
Zusatzinformationen:



Das empfehlen unsere Autoren



Nachhaltig & umweltverträglich

GRATIS

Hier bezahlt man nichts



Telefonnummer



Öffnungszeiten



Parkplatz



Nichtraucher



Klimaanlage



Internetzugang



WLAN



Swimmingpool



Angebote für
Vegetarier



Englischsprachige
Speisekarte



Familienfreundlich



Tiere willkommen



Bus



Fähre



Straßenbahn



Zug



Apt. Apartment



B Schlafsaalbett



EZ Einzelzimmer



DZ Doppelzimmer



2BZ Zweibettzimmer



3BZ Dreibettzimmer



4BZ Vierbettzimmer



Zi. Zimmer



Suite

Details zu den Kartensymbolen siehe **Legende**
S. 238



Rio de Janeiro

„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Rio de Janeiro	4	Rio de Janeiro erleben	18	Essen	35
Rio de Janeiros Top 10	6	Wie wär's mit	20	Ausgehen & Nachtleben	39
Was gibt's Neues?	13	Monat für Monat	22	Unterhaltung	42
Gut zu wissen	14	Reisen mit Kindern	26	Samba	45
Rio de Janeiro für Einsteiger	16	Rio de Janeiro gratis	28	Shoppen	49
		Karneval	29	Sport & Aktivitäten	51

Rio de Janeiro erkunden

54

Ipanema & Leblon	58	Botafogo, Humaitá & Urca	104	Santa Teresa & Lapa	141
Gávea, Jardim Botânico & Lagoa	79	Flamengo & Umgebung	116	Zona Norte	155
Copacabana & Leme	92	Centro & Praça Mauá	126	Barra da Tijuca & West-Rio	162
				Schlafen	169

Rio de Janeiro verstehen

181

Rio de Janeiro aktuell	182	So klingt Rio	196	Architektur	207
Geschichte	184	König Fußball	203		

Praktische Informationen

211

Verkehrsmittel & -wege	212	Allgemeine Informationen	218	Sprache	224
				Register	231

Cityatlas

238



LAZULI/AMA/SHUTTERSTOCK ©



IGOR ALEXANDER/GETTY IMAGES ©

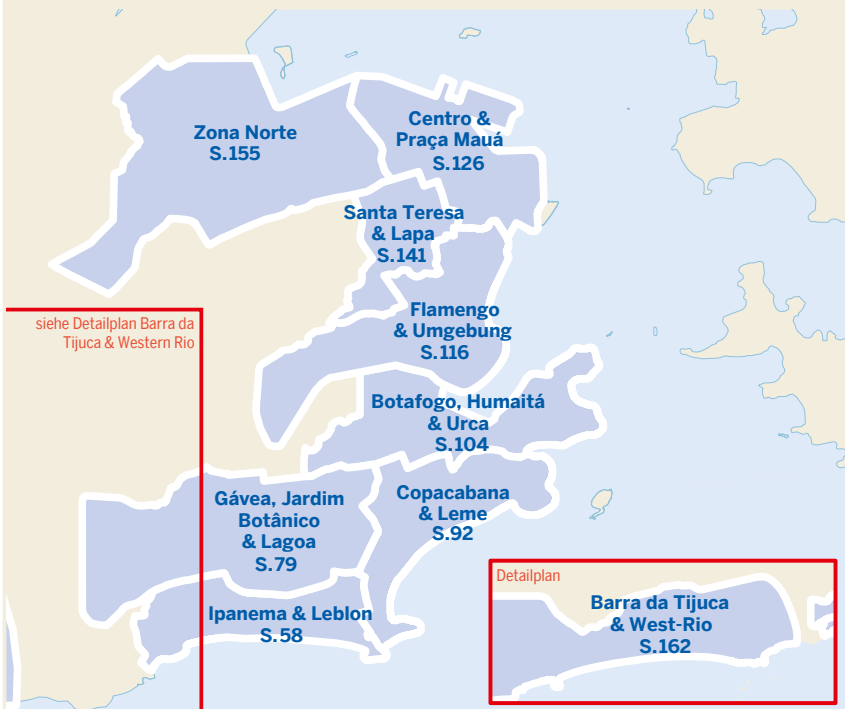
(links) **Santa Teresa S.141** Stadtviertel mit pulsierender Kunstszene.

(oben) **Chorinho-Auf-führung S.42** Auch Rios Musikszene floriert.

(rechts) **Strand von Ipanema S.60** Der berühmteste Strand der Stadt.



MICHAEL HEFFERNAN/LOVELY PLANET ©



Willkommen in Rio de Janeiro

Goldene Strände und grüne Berge, Sambarhythmen in den Nächten und spektakuläre Fußballspiele: Willkommen in der Cidade Maravilhosa (Wunderbare Stadt)!

Tropische Landschaften

Vom Gipfel des 710 m hohen Corcovado betrachtet, wird klar, warum Rio auch Cidade Maravilhosa genannt wird. Bewaldete Berge säumen die Stadt, an der Küste erstrecken sich schimmernde Strände und im Meer liegen winzige Inseln. Aber die Metropole überzeugt nicht nur mit äußeren Reizen, sondern hält auch herrliche Abenteuer bereit. Besucher können durch den Tijuca-Regenwald wandern, am See und an Stränden entlangradeln, durch die Baía de Guanabara segeln und in einer der malerischsten urbanen Landschaften surfen, klettern sowie mit dem Hänggleiter fliegen.

Traumstrände

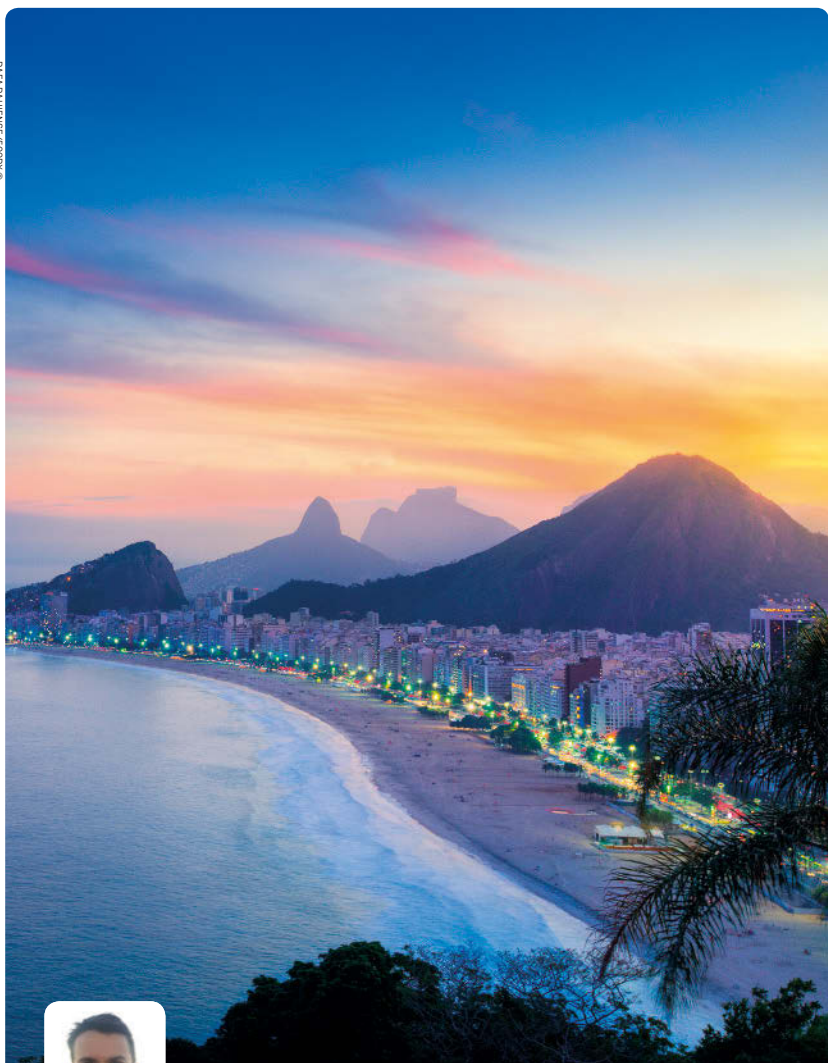
Schon lange verzaubern Rios Strände Besucher. In den 1940er-Jahren, als hier internationale Sternchen ihren Wochenendurlaub verbrachten, wurde die Copacabana zum Symbol der Stadt. Seit die Bossa-nova-Sänger Tom Jobim und Vinícius de Moraes der Welt in den 1960ern seinen Zauber nahebrachten, ist jedoch der Strand von Ipanema der Star. Für *cariocas* (Einwohner Rios) dient er als Rios Hinterhof, ein Spielplatz, der jedem offensteht und Vergnügen wie Fußball, Volleyball, Surfsports, Picknickplätze, Feierabenddrinks und Entspannung inmitten bunten Trubels bereithält.

Rios Herzschlag

Musik ist das Lebenselixier der Metropole. Die Bandbreite reicht von Rock und Bossa nova über Hip-Hop und Funk bis hin zu Brasiliens Regionalstilen. Über allem steht die Samba mit seinem rasanten Tempo, den afrikanischen Einflüssen und ansteckenden Rhythmen, die synonym für die Stadt stehen. Zu hören sind die Klänge überall, allerdings ruht seine Seele in Lapa, einem belebten Rotlichtviertel mit Livemusikclubs und einem riesigen Straßenfest am Wochenende, das Musikbegeisterte jeder Couleur anlockt. Samba ist außerdem der Sound des Karnevals, seiner Straßenpartys und nächtlichen Umzüge.

Joie de Vivre

Apropos Karneval: Rio weiß, wie man feiert. In Sachen Lebensfreude macht den *cariocas* niemand etwas vor. Der Carnaval und das ganze Drumherum sind der offensichtlichste Beweis dafür. Doch auch sonst gibt's jede Menge Gründe zum Partymachen – nach einem großen Fußballspiel von Flamengo (oder Vasco, Fluminense oder Botafogo), bei Sambaveranstaltungen am Wochenende, *baile*-Funk-Events in den Favelas (Slums, inoffizielle Gemeinden) oder auf Partybooten in der Bucht. Für Stimmung sorgen zudem Feste wie das Réveillon (Neujahr) und die Festas Juninas.



Warum ich Rio de Janeiro liebe

Von Regis St. Louis, Autor

Rio ist einzigartig. Mich fasziniert das bunte Gesamtpaket: Spaziergänge durch die städtischen Parks mit Affen und Tukanen, abendliche Musikjams in Lapa, ein Treffen mit Freunden inmitten der Partymeute in Maracanã oder der Sonnenaufgang (für Früh-aufsteher oder Nachtschwärmer) am Strand von Copacabana. Solche Momente sind es, in denen man zum lebenslangen Fan von Rio de Janeiro wird. Außerdem liebe ich die Art der *cariocas*, spontan und herzlich mit dem Drang, das Leben voll auszukosten.

Mehr zu unserem Autor siehe S. 268

Rio de Janeiro

Top 10



Karneval (S. 29)

1 Am besten ruht man sich im Flugzeug noch mal richtig aus, denn nach der Landung ist bis Aschermittwoch Party pur angesagt. Dabei hat man die Qual der Wahl zwischen rund 500 Straßenfesten in der ganzen Stadt. Wer mittendrin sein möchte, nimmt mit einer Sambaschule an der Parade im Sambódromo (S. 159) teil und marschiert zwischen ekstatischen Trommelgruppen und rauchspuckenden Drachen vor Tausenden begeisterten Zuschauern umher. Oder man vergnügt sich im passenden Kostüm auf einem der Karnevalsbälle. Die Vorbereitungen beginnen bereits Wochen zuvor.

 **Karneval**

Strand von Copacabana (S. 94)

2 Copacabana steht für viele Dinge: früh aufstehen und am Strand joggen, sich an einem sonnigen Nachmittag in den Wellen vergnügen oder den Abend bei Cocktails und Snacks in einem Strandkiosk verbringen. Und das alles vor der traumhaften Kulisse eines 4 km langen geschwungenen Sandstreifens, gesäumt von Rios allgegenwärtigen grünen Gipfeln. Weiter oben, von den Dachbars und Festungen an beiden Enden des Ufers, ist der Ausblick sogar noch schöner.

 **Copacabana & Leme**

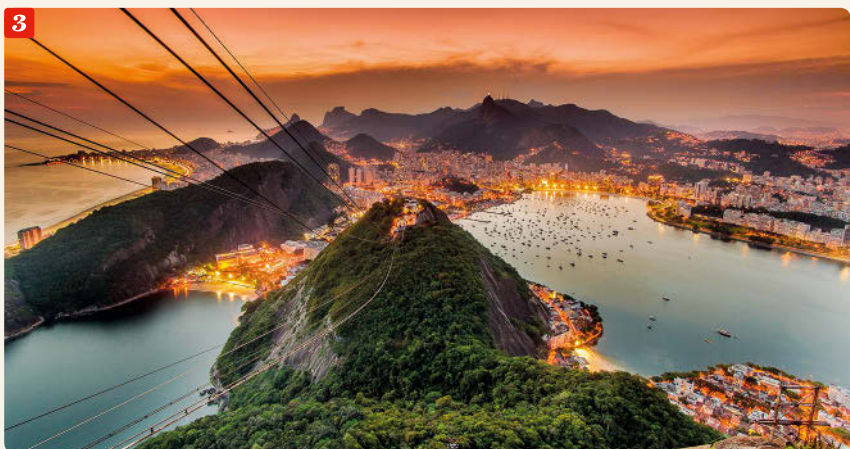


MIRALBY/GETTY IMAGES ©



2

LIZI LAMA/SHUTTERSTOCK ©



© JUAN CARLOS RUIZ/SOOPH



DIEGO GRANDI/SHUTTERSTOCK ©



Pão de Açúcar (Zuckerhut) (S. 106)

3 Viele behaupten, dass bei Sonnenuntergang der Blick von dem Berg am schönsten ist. In Wahrheit bietet sich aber unabhängig von der Uhrzeit immer ein unvergesslicher Ausblick auf Rio, der auf der Welt seinesgleichen sucht. Unterhalb vom Gipfel des Zuckerhuts erstreckt sich eine Landschaft voll unberührter grüner Hügel und goldener vom blauen Meer gesäumter Strände, an denen Wolkenkratzer in die Höhe sprießen. Schon die Fahrt mit den verglasten Gondeln der Seilbahn zum Gipfel macht großen Spaß. Abenteuerlustige können auch hinaufklettern.

📍 **Botafogo, Humaitá & Urca**

Cristo Redentor (S. 118)

4 Mit weit geöffneten Armen wacht der Erlöser seit 1931 in luftigen Höhen auf dem 710 m hohen Corcovado über Rio. Die Statue gilt als bemerkenswertes Kunstwerk, doch die meisten Besucher kommen nicht wegen des Art-déco-Designs, sondern aufgrund des faszinierenden Panoramas – eine Kombination aus tropischem Regenwald, Stränden, Inseln, Meer, Buchten und grüner Gipfel –, die die außergewöhnliche Metropole umgeben. Zur Spitze führen die unterschiedlichsten Wege, darunter eine sehr schöne (und steile!) Seilbahnfahrt durch dichte Wälder.

📍 **Flamengo & Umgebung**

Strand von Ipanema (S. 60)

5 Dieser Traumstrand zieht eine bunte Mischung von *cariocas* (Einwohner Rios) an. An jedem Abschnitt, oder *posto*, versammelt sich ein bestimmtes Publikum – Surfer, Volleyballer, Bohemiens, Muskeltypen –, darunter der berühmte *posto 9* für Ipanemas Junge und Schöne. Beliebte Beschäftigungen: Leute beobachten, spazieren gehen und den Sonnenuntergang ansehen (vor allem in Arpoador an Ipanemas östlichem Ende). Gegen Hunger oder Durst helfen die Waren der Strandhändler und *barracas* (Stände), die Stühle, Sonnenschirme und Caipirinhas anbieten. Man braucht eigentlich bloß noch Platz zu nehmen!

📍 **Ipanema & Leblon**

Nachtleben in Lapa (S. 149)

6 Die Arcos da Lapa sind der Eingang in das Nachtleben Rios. Hinter dem 64 m hohen Aquädukt warten pulsierende, von Bars gesäumte Straßen und Fassaden aus dem 19. Jh., aus denen Sambaklänge ertönen. Überall gibt's Getränke (Straßenhändler verkaufen Bier und Caipirinhas) und Musik (spontane Jamssessions), doch in altmodischen Tanzlokalen zeigt sich die Stadt von ihrer dynamischsten Seite: Die Sambarhythmen der Hausbands reißen wirklich jeden mit – einfach einen Partner schnappen und ab auf die Tanzfläche!

UNTEN: CLUBE DOS DEMOCRÁTICOS (S. 152)

★ *Santa Teresa & Lapa*

Santa Teresa (S. 141)

7 Das von kleinen Häusern und dorflähnlichem Flair geprägte Viertel thront auf einem Hügel über der Innenstadt. Alte Villen aus dem 19. Jh. und der Bohemien-Geist stehen in starkem Kontrast zu Rios bekannterem Gesicht an der Küste. Vor Ort gibt's altmodische Bars, künstlerische Pensionen, grüne von Seidenaffen bewohnte Hinterhöfe sowie einen Traumblick auf das Zentrum und die Bucht. Santa Teresa hat Ecken und Kanten, doch genau das mögen die hier lebenden Einheimischen und Ausländer – sie könnten sich nicht vorstellen, irgendwo anders zu wohnen.

📍 *Santa Teresa & Lapa*



7



JULIA SPOHN/ETTMAGNETS ©

8

Lagoa Rodrigo de Freitas (S. 81)

8 Die erste Assoziation mit Rio ist sicherlich kein Salzsee, dennoch spielt das malerische Gewässer eine Schlüsselrolle für die Psyche der Metropole. Tagsüber radeln, joggen und spazieren die *cariocas* den 7 km langen Uferweg entlang, abends lassen sie sich in Open-Air-Kiosken Snacks und Getränke schmecken. Im Dezember verzaubert ein riesiger schwimmender Weihnachtsbaum mit glitzernden Lichtern gleichermaßen Kinder und Erwachsene.

📍 **Gávea, Jardim Botânico & Lagoa**

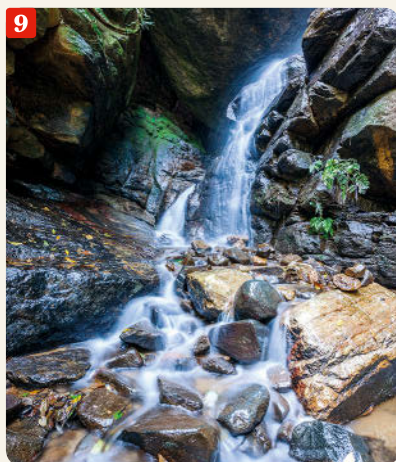


PAULO DEL VALLE/500PX ©

Floresta da Tijuca (S. 165)

9 New York hat den Central Park, Rio das Floresta da Tijuca, ein weites Regenwaldareal mit Wanderwegen, perlenden Wasserfällen und zahlreichen Pflanzen, die andere Grünanlagen wie Spielplätze erscheinen lassen. Neben hübschen Spazierpfaden lockt sie mit Kletterrouten auf 900 m hohe Gipfel, die eine tolle Aussicht versprechen. Wer sich in die Lüfte schwingen möchte, unternimmt einen Drachenflug von der Pedra Bonita auf dem Tijuca-Gelände aus und genießt den adrenalingeladenen Traumblick auf den wunderbaren grünen Hinterhof der Stadt.

Barra da Tijuca & West-Rio



XITRONARIGOS/SHUTTERSTOCK ©



DAVID ORRICO/GETTY IMAGES ©

Maracanã-Fußballstadion (S. 157)

10 Nach aufwendigen Renovierungsmaßnahmen für die Fußball-WM 2014 und die Sommerolympiade 2016 erstrahlt das Stadion in neuem Glanz. Es ist für die Brasilianer heiliger Boden und war der Schauplatz von Siegen (Pelés 1000. Tor), aber auch von Niederlagen (gegen Uruguay im Finale der Fußball-WM 1950). Die Spiele sind spektakulär: Bei einem Tor eines der vier Teams von Rio brechen die begeisterten Fans in ohrenbetäubenden Jubel aus. Ob man nun Fußball mag oder nicht, ein Spiel in der historischen Arena sollte man nicht verpassen.

Zona Norte

Was gibt's Neues?

Boulevard Olímpico

Ein ehemals heruntergekommener Teil der Hafenanlage nördlich des Centro wurde in eine hübsche Fußgängerzone (mit Straßenbahnlinie und farbenfrohen Graffiti) umgewandelt: der Boulevard Olímpico. (S. 133)

Botafogo

Lust auf Kultur und angesagte Trends? Dann ist Botafogo mit seinen vielen neuen Kleinbrauereien, kreativen Restaurants und dem alternativen Flair die richtige Adresse. (S. 110)

Craft-Bier

Rios Craft-Bier-Kultur wächst munter weiter: Überall in der Stadt lassen sich Mikrobrauereien nieder. Deren Biere können in neuen beliebten Lokalen wie dem Brou gekostet werden. (S. 122)

Städtisches Fahrradverleihsystem

Rio hat sein Fahrradverleihsystem generalüberholt und die Nutzung für Gelegenheitsradler vereinfacht. Inzwischen gibt's fast 260 Stationen in der Stadt – und viele ausgewiesene Fahrradwege. (S. 214)

Weinbars

In einer Stadt, in der am liebsten Bier und Caipirinhas getrunken werden, hatten Weinbars zunächst einen schweren Stand. Das neue WineHouse in Botafogo ist allerdings in aller Munde. Dort werden hochwertige brasilianische und internationale Tropfen ausgeschenkt. (S. 110)

Casa Camolese

Die Casa Camolese hat sich zum neuen Szenetreff im Viertel gemauert. Sie ist tolles Restaurant, Mikrobrauerei und intime

Konzertbühne in einem. Nebenan befinden sich zwei neue Kunstgalerien. (S. 84)

Hotel Emiliano

Einer der auffälligsten Neuzugänge in Copacabana, das Hotel Emiliano, vereint Luxus und High-end-Design in einem fantasievollen Ambiente, das der brasilianische Architekt Arthur Casas entworfen hat. Der Hof voller tropischer Pflanzen ist so etwas wie ein lebendiges Kunstwerk. (S. 175)

Explorer Bar

Die neue In-Adresse in Santa Teresa: In der Explorer Bar werden einfallsreiche Cocktails und kreative Fusion-Küche serviert. Wer „mittendrin“ sein möchte, kann in dem dazugehörigen Gästehaus übernachten. (S. 148)

Museu da Imagem e do Som

Die Arbeiten an dem architektonisch umwerfenden Museu da Imagem e do Som wurden Anfang 2019 wieder aufgenommen, die Fertigstellung ist für Ende 2020 avisiert. (S. 95)

AquaRio

Das 26000 m² große Aquarium im ehemaligen Hafenviertel ist für alle Altersgruppen spannend. Es beherbergt 350 verschiedene Gattungen von Meeresbewohnern. Das Highlight ist ein Becken, das 3,5 Mio. l Wasser fasst und in dem sich Haie, Rochen und riesige Tropenfische tummeln. (S. 133)

Noch mehr aktuelle Tipps gibt's unter lonelyplanet.com/rio-de-janeiro



Gut zu wissen

Weitere Informationen siehe S. 211

Währung

Real (R\$)

Sprache

Portugiesisch

Visa

Deutsche, Österreicher und Schweizer brauchen bei einem Aufenthalt von bis zu 90 Tagen kein Visum.

Geld

Geldautomaten sind verbreitet. In den meisten Mittel- und Oberklassehotels werden Kreditkarten akzeptiert.

Handys

Brasilianische SIM-Karten können in entsperrten europäischen Handys genutzt werden.

Zeit

Rio liegt vier Stunden hinter der MEZ zurück. Während der Sommerzeit von Mitte Oktober bis Mitte Februar sind es fünf Stunden.

Touristeninformation

In den Büros und Kiosken von Riotur (www.visit.rio) gibt's Stadtpläne, Infos zu Verkehrsmitteln und Tipps zu Attraktionen und Events.

Tagesbudget

Günstig: unter 200 R\$

- ➔ Bett im Hostel: 40–70 R\$
- ➔ Sandwich und Getränk in einer Saftbar: 18 R\$
- ➔ Kokoswasser am Strand: 5–8 R\$

Mittelteuer: 200–600 R\$

- ➔ Standarddoppelzimmer in Copacabana: 300 R\$
- ➔ Abendessen für zwei Personen: 100–180 R\$
- ➔ Geführte Fahrradtour: 100–150 R\$
- ➔ Eintritt in einen Sambaclub: 20–50 R\$

Teuer: über 600 R\$

- ➔ Zimmer in einem Boutique-Hotel: ab 600 R\$
- ➔ Abendessen für zwei Personen inklusive der Getränke in einem Spitzenrestaurant 350 R\$
- ➔ Ein Drachenflug von der Pedra Bonita: 500 R\$

Vor der Reise

Neun Monate Bei einem Besuch zu den Karnevalsfeiern oder zu Silvester muss man sein Zimmer frühzeitig buchen.

Drei Monate Für einen Aufenthalt über 90 Tage das Visum besorgen und die Unterkunft reservieren.

Zwei Wochen Führungen und Aktivitäten buchen (wie Klettern, Regenwaldtouren und Tandemflüge).

Eine Woche Einen Tisch in einem Spitzenrestaurant reservieren. Sich auf www.rioguiaoficial.com.br über Konzerte und Events informieren.

Nützliche Websites

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/rio-de-janeiro) Infos zum Reiseziel, Hotelbuchungen, Reiseforum und mehr.

Riotur (www.visit.rio) Rios offizielle Tourismusbehörde.

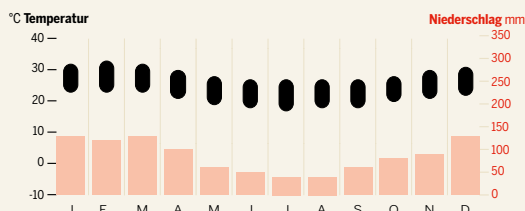
Rio Times (www.riotimesonline.com) Englischsprachige Quelle für aktuelle Nachrichten.

Carioca Guide to Rio (www.ipanema.com) Tipps und Infos zur Reiseplanung, zu den Karnevalsfeiern und zu Läden für LGBT-Reisende.

REISEZEIT

In der Hochsaison (Dez.–März) ist Rio teuer, heiß und in Partystimmung. Von Mai bis September geht's ruhiger zu und die Preise sind günstiger.

Rio de Janeiro



Ankunft in Rio de Janeiro

Aeroporto Internacional Antônio Carlos Jobim Die meisten internationalen Maschinen landen auf diesem Flughafen (auch Galeão genannt), der 15 km nördlich des Stadtzentrums liegt. Von hier fahren Busse von Premium Auto Ônibus (www.premiumautoonibus.com.br; 15 R\$) etwa alle 30 bis 40 Minuten nach Flamengo, Copacabana, Ipanema, Leblon und in andere Viertel (Bus 2018; 16 R\$). Je nach Verkehrslage brauchen sie eine bis zwei Stunden. Der Festpreis für Funktaxi nach Copacabana und Ipanema (45–90 Min.) beträgt 130 R\$. Die weniger teuren gelb-blauen öffentlichen (*comum*) Taxis kosten 82 bis 100 R\$. Mit Fahrgemeinschaften kommt man auf etwa 60 R\$. Es gibt auch einen Shuttledienst (25 R\$).

Mehr zum Thema
An- & Weiterreise
siehe S. 212



Unterwegs vor Ort

Metro Das praktischste Verkehrsmittel in Rio verkehrt montags bis samstags zwischen 5 und 24 Uhr sowie von 7 bis 23 Uhr an Sonn- und Feiertagen. Eine einfache Fahrt kostet 4,30 R\$.

Bus Verkehren häufig und sind billig. Ziele stehen über der Windschutzscheibe. Eine einfache Strecke schlägt mit etwa 3,50 R\$ zu Buche.

Taxi Sehr nützlich bei Nacht. Preise starten mit 5,50 R\$ plus 2,50 R\$ pro Kilometer. Abends und sonntags steigt der Preis auf 3 R\$ pro Kilometer.

Bike Rios Bike-Sharing-System bietet viele Stationen in der Stadt. Die Räder werden per App oder mit einer Kreditkarte gebucht.

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
siehe S. 213



Schlafen

In Rio erwartet Besucher ein breites Angebot an Unterkünften, darunter B&Bs, Hostels und Gästehäuser. Natürlich gibt es auch zahlreiche Luxushotels, vor allem in Copacabana. Die Preise sind weder besonders günstig noch abnorm teuer, denn die Vielzahl von Unterkünften hält das Preisniveau moderat, abgesehen natürlich von der Zeit des Karnevals oder anderer Großereignisse.

In der Hochsaison sollte man sein Zimmer mindestens zwei oder sogar drei Monate im Voraus buchen.

Nützliche Websites

Blame It on Rio 4 Travel (www.blameitonrio4travel.com) Tolle Agentur, die Apartments in Copacabana und Ipanema anbietet.

Lonely Planet (lonelyplanet.com/brazil/rio-de-janeiro/hotels) Empfehlungen und Buchungen.

Mehr zum Thema
Schlafen siehe
S. 169



Rio de Janeiro für Einsteiger

Weitere Informationen siehe S. 211

Checkliste

- ➔ Ein Visum für Brasilien besorgen, falls benötigt.
- ➔ Eine Reiseversicherung abschließen bzw. sicherstellen, dass die vorhandene Versicherung den Aufenthalt in Brasilien abdeckt.
- ➔ Vorher dafür sorgen, dass man das Mobiltelefon bei der Ankunft benutzen kann,
- ➔ Wichtige Smartphone-Apps herunterladen, u.a. WhatsApp (das fast jeder in Brasilien benutzt, darunter Tourveranstalter, Pensionsbesitzer und einige Restaurants).

Reisegepäck

- ➔ gute Wanderschuhe
- ➔ leichte Regenjacke (für die plötzlichen tropischen Regengüsse)
- ➔ Stromadapter
- ➔ Sonnencreme, Sonnenhut und Sonnenbrille
- ➔ Sarong (praktisch für den Strand und als zusätzliches Handtuch)
- ➔ Sprachführer mit nützlichen Redewendungen oder ein gute Übersetzungs-App auf dem Mobiltelefon

Top-Tipps für die Reise

- ➔ WhatsApp herunterladen: Tourveranstalter, Guides, Restaurants, Pensionen und überhaupt alle in Brasilien benutzen es.
- ➔ Nicht zu viel an einem Tag vornehmen. Am besten entscheidet man sich für ein oder zwei Stadtviertel und nimmt sich Zeit zum Herumbummeln und zum Entspannen in einem Café oder einer Bar.
- ➔ Mit einer Fahrgemeinschafts-App (wie Uber, 99 oder Easy Taxi) kommt man meist günstiger ans Ziel als mit einem traditionellen Taxi.
- ➔ Zeit für die Natur einplanen, sei es eine Wanderung im Parque Nacional da Tijuca oder das Beobachten der Affen im Parque Lage.
- ➔ Ein Outdoor-Abenteuer erleben: Eine Fahrradtour entlang der Strände, Stand-up-Paddeln, Drachenfliegen oder Joggen am See.

Kleidung

In Rio ist der Dresscode locker, aber für den Abend sollte man auch etwas Schickeres dabeihaben (für Frauen ein Kleid oder einen Rock, für Männer ordentliche Hosen und ein Hemd mit Kragen). Angesichts der Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit sind leichte, atmungsaktive Textilien am besten geeignet.

Am Strand tragen Frauen in der Regel winzige Bikinis, Männer enge Badehosen, egal wie dünn oder dick sie sind.

Ein Wort der Warnung

Kriminalität ist in Rio ein Problem, doch wer die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigt, verringert das Risiko, zum Opfer zu werden.

- ➔ Unauffällig kleiden und wertvollen Schmuck, teure Uhren und Sonnenbrillen zu Hause lassen.
- ➔ Keine Wertsachen mit an den Strand nehmen.
- ➔ Nachts nicht in verlassenen Gegenden oder an irgendeinem Strand herumspazieren.
- ➔ Nur so viel Geld mitnehmen, wie man für den Tag benötigt. Kameras und Rucksäcke ziehen viel Aufmerksamkeit auf sich. Plastikeinkaufstüten verbergen, was immer man bei sich hat.
- ➔ Wer Pech hat und trotzdem ausgeraubt wird, sollte ruhig bleiben und die Wertsachen übergeben.

Die Tage planen

An welchen Tagen man Rios Straßen erkundet, sollte man sich gut überlegen. Die Strände sind am Wochenende gestopft voll, unter der Woche geht's ruhiger zu. Werktage sind auch die besten Tage, um das Centro zu besuchen (Achtung: montags sind einige Museen geschlossen). Santa Teresa besucht man am besten am Wochenende, wenn die meisten Geschäfte und Restaurants geöffnet sind und auf den Straßen ein buntes Treiben herrscht.

Steuern & Steuererstattung

Die auf die meisten Waren erhobene Mehrwertsteuer (*value-added tax/VAT*) beträgt in Rio 19 %, in den Ladenpreisen ist sie bereits enthalten. Die Hotelzimmersteuer beträgt 5 % und ist nicht immer eingerechnet, darauf sollte man bei der Buchung achten. In vielen Hotels wird eine Servicegebühr von 10 % aufgeschlagen, die selten im angegebenen Preis enthalten ist.

Es gibt kein System der Mehrwertsteuerrück-erstattung.

Trinkgeld

Restaurants *Serviço* (Servicegebühr) ist in der Regel in der Rechnung enthalten und obligatorisch. Wenn kein *serviço* enthalten ist, lässt man 10 % liegen.

Saftstände, Bars, Cafés und Strandverkäufer Trinkgeld ist nicht üblich, aber gern gesehen.

Parkplatzassistenten In der Regel etwa 4 R\$ (diese Mitarbeiter erhalten keinen Lohn).

Taxifahrer Einfach den Fahrpreis aufrufen.

Sprache

Englisch ist in Rio nicht sehr verbreitet. In den Hotels der Mittel- und Spitzenklasse sowie in Hostels sprechen die Mitarbeiter aber Englisch, ebenso wie in den besseren Restaurants der Stadt. Davon abgesehen hilft es, einige grundlegende portugiesische Phrasen zu beherrschen. Wer Spanisch spricht, ist im Vorteil, denn Spanisch und Portugiesisch haben viele Vokabeln und grammatische Strukturen gemein. Die Aussprache ist jedoch völlig unterschiedlich, und nur wenige Brasilianer sprechen Spanisch.

1 Sprechen Sie Englisch?

Você fala inglês?

vo•be faa•laa iing•gles

Mitarbeiter in Hostels, Mittel- und Spitzenklassehotels sowie in gehobenen Restaurants sprechen oft etwas Englisch.

2 Wie steht's?

Quanto está o jogo?

kuang•to eß•taa uu zho•go

Bei wichtigen internationalen Spielen treffen sich die Einheimischen in den *botecas* (kleine Freiluftbars).

3 Was würden Sie empfehlen?

O que você recomenda?

uu ke wo•be he•ko•meng•daa

Brasilianische Gerichte sind meist üppig – und manchmal gedacht für zwei. Im Zweifel fragt man einfach den Kellner.

4 Wie viel kostet das?

Quanto custa?

kuang•to kuß•taa

Auf Märkten wird zwar gehandelt, aber da die Verkäufer meist realistische Preise verlangen, feilschen sie nicht gerne.

5 Wo ist der beste Strand?

Onde fi ca a melhor praia?

ong•de fil•kaa aa me•liorr prai•aa

Die Strände Rios sind herrliche Spielwiesen zum sorglosen In-den-Tag-Hineinleben.

Etikette

Die *cariocas* (Einwohner von Rio) sind nicht sehr förmlich, doch es gibt einige ungeschriebene Verhaltensregeln.

Begrüßung Bei der Begrüßung oder beim Abschied von Frauen werden Luftküsse auf jeder Wange ausgetauscht (erst links, dann rechts). Männer geben einander die Hand.


Essen Beim Essen von Fingerfood einen Zahnstocher oder eine Serviette benutzen. Brasilianer essen Pizza in der Regel mit Messer und Gabel.

Politik Die Brasilianer sind über die Korruption in ihrem Land sehr aufgebracht, können aber empfindlich reagieren, wenn Ausländer ihre Regierung kritisieren.

Rio de Janeiro erleben

Erster Tag


Ipanema & Leblon (S. 58)

 Zunächst einmal heißt es Sonne tanzen am **Strand von Ipanema**. Dabei muss natürlich viel getrunken werden, z. B. *maté* (kalter, gesüßter Tee) und *agua de côco* (Kokoswasser). Nach einem Strandsnack (oder einem Sandwich bei **Uruguai**) unternimmt man einen Spaziergang nach Leblon.



Mittagessen Quitéria (S. 63) bietet ein exzellentes brasilianische Mittagbüfett.

Ipanema & Leblon (S. 58)

 Nachmittags laden Ipanemas Straßen zum Herumschlendern ein. Die Rua Garcia d'Ávila ist toll für einen Schaufensterbummel. Bei **Vero** gibt's Eis und bei **Cafeína** leckeren Kaffee. Später genießt man an der **Ponta do Arpoador** den Sonnenuntergang.




Abendessen Ungewöhnliche Gerichte in tropischem Ambiente locken in der Casa Camolese (S. 84).

Gávea, Jardim Botânico & Lagoa (S. 79)

 Nach dem Abendessen kann man sich im weitläufigen neuen Ausgeh-tempel **Casa Camolese** ein paar Drinks oder ein Bier aus einer Mikrobrauerei gönnen. Anschließend geht's nach unten in den **Clube Manouche**, um hervorragendem Jazz oder brasilianischen Beats zu lauschen. Wer noch immer nicht genug hat, begibt sich für einen Schlummertrunk im Freien zu **Palaphita Gáveag**.

Zweiter Tag


Flamengo & Umgebung (S. 116)

 Der Morgen beginnt mit einer Prise Geschichte im atmosphärischen **Museu da República**. Gleich nebenan verfügt das **Museu de Folclore Edison Carneiro** über eine beeindruckende Sammlung von Volkskunst. Anschließend geht's nach Cosme Velho und mit der Zahnradbahn auf den Corcovado, wo man den Ausblick unterhalb der ausgebreiteten Arme des **Cristo Redentor** bewundert.



Mittagessen Die Bar do Mineiro (S. 146) ist eine wahre Institution in Santa Teresa.


Santa Teresa & Lapa (S. 141)

 Anschließend bietet sich ein Bummel durch Santa Teresa, Rios stimmungsvollstes Viertel, an. **La Vereda** wartet mit Kunsthandwerk auf, der **Parque das Ruínas** mit einem tollen Ausblick und das **Museu Chácara do Céu** mit einer vielseitigen Kunstsammlung sowie einem hübschen Garten. Für einen Cocktail am späten Nachmittag und einen Snack geht's in die **Explorer Bar**.




Abendessen Im Espírito Santa (S. 146) gibt's viele Gerichte aus der Amazonasregion.

Santa Teresa & Lapa (S. 141)

 Lust auf Samba und Caipis? Dann rein ins Taxi und ab nach Lapa. Als Auftakt lässt man die Straßenparty rund um die Arcos da Lapa auf sich wirken, bevor man im **Rio Scenarium**, einem schönen Club voller Antiquitäten, zu Sambaklängen den Dancefloor stürmt oder das tanzwütige Volk vom Balkon aus beobachtet.

Dritter Tag


Barra da Tijuca & West-Rio (S. 162)

 Eine Wanderung auf den Pfaden der **Floresta da Tijuca**, vorbei an Wasserfällen und zerklüfteten Hügeln mit toller Aussicht ist der ideale Start in den Tag.



Mittagessen Bei Giuseppe Grill (S. 69) in Leblon kann man sich köstlichen Grillgerichten hingeben.

Copacabana & Leme (S. 92)

 Nachmittags geht's zum Sonnenbaden und Surfen an den **Strand von Copacabana**. Stand-up-Paddeln ist ebenfalls einen Versuch wert. Nach ein paar Stunden in der Sonne besucht man das **Forte de Copacabana** am südlichen Ende des Viertels. Dort befinden sich ein kleines Museum und entspannte Open-Air-Cafés mit einem herrlichen Blick auf Sand und Wasser.



Abendessen Tapas und Sangria im El Born (S. 97) genießen, mitten im geschäftigen Baixo Copa.

Gávea, Jardim Botânico & Lagoa (S. 79)

 Nach dem Abendessen steuert man die Open-Air-Strandbar **Palaphita Kitch** an und genießt dort leckere Cocktails und die fantastische Aussicht. Zum Abschluss peilt man die andere Seite des Sees an, um im **Blue Note Rio** ein Konzert zu besuchen.

Vierter Tag


Centro & Praça Mauá (S. 126)

 Der Tag beginnt mit einem Spaziergang durch die jüngst umgestalteten Straßen rund um Praça Mauá. Dann genießt man den Ausblick vom **Museu de Arte do Rio** und bestaunt die futuristischen Exponate im **Museu do Amanhã**. Auf dem Weg zur Praça XV (Quinze) de Novembro bleibt Zeit für einen Blick in das verschwenderische **Mosteiro de São Bento**, sowie für einen Blick auf ein paar andere Überreste der Kolonialzeit, darunter **Paço Imperial** und die **Igreja de Nossa Senhora do Carmo da Antiga Sé**.



Mittagessen Kreative asiatische Fusion-Küche und eine imposante Aussicht auf die Bucht gibt's bei Xian (S. 134).


Botafogo & Urca (S. 104)

 Wie wär's mit einem Nachmittag in Urca? Die Seilbahn fährt auf den Pão de Açúcar (Zuckerhut), zu dessen Füßen sich die Stadt wie ein Teppich ausbreitet. Danach geht's für ein paar Getränke und einen Snack in die **Bar Urca**, die direkt am Wasser liegt.



Abendessen Im gefeierten Oteque (S. 108) kann man Luxusgastronomie erleben.

Botafogo & Urca (S. 104)

 Rund um Botafogo locken eine Reihe erfinderischer neuer Tränken. Im **CoLAB** werden individuelle Cocktails geschlürft und man feiert zusammen mit den Locals zur Musik der DJs, ehe es auf einige Drinks ins wuselige **Comuna** geht. Schließlich lauscht man bei **Fuska 2.0** einem der spontanen Bordsteinkonzerte.

Wie wär's mit...

Aktivitäten & Sport

Bike in Rio Auf drei- bis fünfstündigen Fahrradtouren werden Rios Parks und Strände erkundet. (S. 214)

Jungle Me Sachkundige Führer bieten Wanderungen durch den Parque Nacional da Tijuca. (S. 51) an.

Crux Eco Zur Auswahl stehen verschiedene Kletter-, Abseil- und Wanderabenteuer. (S. 52)

Asa Delta Flight in Rio Himmelhoch geht's bei diesem Drachenflugerlebnis mit einem

erfahrenen und auf Sicherheit bedachten professionellen Piloten. (S. 52)

Fundição Progresso In diesem Kulturzentrum finden Salsa-, Tango- und Capoeira-Kurse statt. (S. 145)

Lagoa Aventuras Klettern und Zipline-Abenteuer für Erwachsene und Kinder. (S. 89)

Universo Paddle Surf Wellenreiten auf einem Stand-up-Paddelboard. (S. 103)

Sail in Rio Großartige Segeltouren mit Blick auf die Bucht und die Inseln. (S. 215)

Historische Sehenswürdigkeiten

Museu da República Der frühere Präsidentenpalast zeigt historische Exponate und den Raum, in dem sich ein Staatsoberhaupt das Leben nahm. (S. 120)

Igreja de Nossa Senhora do Carmo da Antiga Sé In der restaurierten Kirche wurden portugiesische Könige gekrönt. (S. 131)

Museu do Índio Das Museum feiert die brasilianische indigene Kultur der Vergangenheit und der Gegenwart. (S. 107)



DIEGO GRANADOS/SHUTTERSTOCK ©

Museu da República (S. 120)

Pedra do Sal An diesem Ort im Freien, im Herzen des früheren „Klein-Afrika“ Brasiliens, wurde die Samba geboren, und hier wird er noch heute zelebriert. (S. 138)

Museu Histórico Nacional Das frühere koloniale Zeughaus gewährt Einblick in die königliche Epoche Rios. (S. 128)

Instituto de Pesquisa e Memória Presto Novos Informiert über die tragische Ära der Sklaverei in Brasilien. (S. 134)

Kostenlose Attraktionen

Centro Cultural Banco do Brasil Das große Kunstzentrum veranstaltet hervorragende Ausstellungen. (S. 131)

Centro de Arte Hélio Oiticica In dem Schmuckstück kann man Ausstellungen moderner Kunst bewundern. (S. 130)

Parque das Ruínas Von der Ruine der früheren Villa in Santa Teresa genießt man einen tollen Blick über die Stadt. (S. 144)

Museu de Folclore Edison Carneiro Kleine, aber lohnenswerte Sammlung brasilianischer Volkskunst neben dem früheren Präsidentenpalast. (S. 120)

Instituto Moreira Salles Galerie für zeitgenössische Kunst in einer restaurierten Villa. (S. 82)

Centro Cultural Justiça Federal Im einstigen Obersten Gerichtshof Brasiliens werden heute wechselnde Ausstellungen gezeigt. (S. 129)

Kunst & Architektur

Museu de Arte do Rio Das beste unter Rios neuen Museen zeigt großartige Fotografie, Malerei und Skulpturen. (S. 133)

Museu do Amanhã Santiago Calatrava entwarf dieses spek-

takuläre neue Wissenschaftsmuseum. (S. 133)

Museu Nacional de Belas Artes Mitten im Zentrum lockt das Museum mit einer eindrucksvollen Sammlung von Gemälden aus dem 19. und 20. Jh. (S. 129)

Museu de Arte Moderna Das gewaltige postmoderne Bauwerk präsentiert Werke einiger der bekanntesten brasilianischen Künstler des 20. Jhs. (S. 129)

Theatro Municipal Seit seiner Restaurierung glänzt das Theater, eines der markantesten Gebäude Rios, in alter Pracht. (S. 129)

Museu Chácara do Céu Durch üppige Gärten geht's in das kleine Museum, das über eine herausragende Sammlung moderner Kunst verfügt. (S. 144)

OM.art Eine neue Galerie mit Kunstaussstellungen, die zum Nachdenken anregen. (S. 83)

Outdoor-Abenteuer

Parque Nacional da Tijuca Üppiger Regenwald, Wasserfälle und eine tolle Aussicht von den Felsklippen – Tijuca ist ein Muss für Naturfreunde. (S. 165)

Drachenfliegen Für ein unvergessliches Erlebnis sorgt der Flug mit dem Hängegleiter von der Pedra Bonita. (S. 52)

Pão de Açúcar Eine geführte Klettertour auf den Gipfel des Zuckerhuts verspricht einen echten Adrenalinkick. (S. 106)

Lagoa Rodrigo de Freitas Tagsüber lädt die Lagune zum Radfahren ein, abends locken die Kioske mit Cocktails. (S. 81)

Parks & Gärten

Jardim Botânico Der wunderschön gelegene botanische Garten bietet eine erfrischende Pause von der Stadt. (S. 82)

Weitere Highlights:

- ➔ Essen (S. 35)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 39)
- ➔ Unterhaltung (S. 42)
- ➔ Shoppen (S. 49)
- ➔ Sport & Aktivitäten (S. 51)

Parque Lage Eine historische Villa und von Regenwald gesäumte Wege, darunter eine schwierige Route auf den Corcovado. (S. 83)

Parque do Flamengo In dem langen, schmalen Park mit toller Aussicht auf die Bucht kann man wunderbare Radtouren unternehmen. (S. 120)

Parque da Catacumba Pfade führen auf einen Gipfel mit herrlichem Blick auf den See und die Berge dahinter. (S. 83)

Sítio Burle Marx Die Anfahrt ist lang, doch das grandios gestaltete 35 ha große Anwesen ist ein grünes Wunderland (S. 164)

Strände

Ipanema Am berühmtesten Strand der Stadt gibt's Volleyball, zahlreiche Snack- und Getränkeverkäufer und verlockende Wellen. (S. 60)

Copacabana Die von Hochhäusern und Bergen gesäumte sichelförmige Copacabana ist traumhaft schön. (S. 94)

Praia Vermelha Hinter der Seilbahnstation auf den Pão de Açúcar (Zuckerhut) versteckt sich ein winziger Strand mit Panorama. (S. 107)

Barra da Tijuca Ein malerischer, endlos erscheinender Sandstreifen westlich von Leblon. (S. 164)

Praiahã Naturbelassener Strand am Rande des Regenwaldes mit Surfmöglichkeiten. (S. 164)



Monat für Monat

TOP-EVENTS

Karneval, Februar

Festas Juninas, Juni

Festival do Rio,
November

Réveillon, Dezember

Januar

Heiße Strandtage, Open-Air-Konzerte und Karnevalsvorbereitungen – Rio startet nach der Silvesterparty mit Vollgas ins neue Jahr.

Dia de São Sebastião

Dem Stadtpatron wird am 20. Januar mit einem Umzug gedacht, bei dem eine Statue von São Sebastião von der Igreja de São Sebastião dos Capuchinos (Rua Haddock Lobo 266) in Tijuca bis zur Catedral Metropolitana in Lapa getragen wird.

Februar

Strände, die aus allen Nähten platzen, ausgebuchte Hotels und Partystimmung zu Karneval: Die Hochsaison erreicht ihren Höhepunkt. Regelmäßige Gewitter bieten

etwas Abkühlung von der schwülen Hitze.

Karneval

Brasiliens größtes Fest wird in Rio mit viel Herzblut gefeiert. Hunderte Straßenpartys, Kostümbälle und aufwendige Sambaparaden ziehen Besucher aus der ganzen Welt an.

Rio Music Carnaval

Mitten im Karneval fährt dieses große Fest im Februar (<http://riomusiccarnival.com.br>) eine brillante Besetzung aus der Elektromusikszene auf. Bei dem fünf-Nächte-Event standen schon Diplo, Fatboy Slim und Bob Sinclair auf der Bühne. Die Hauptacts sind in der Marina da Glória zu bewundern.

März

Nach Karneval sinken die Besucherzahlen etwas. Das Wetter bleibt heiß und tropische Regenschauer halten an. Sommerkonzerte und andere Veranstaltungen locken in die Stadt.

Dia da Fundação da Cidade

Die Stadtgründung 1565 wird am 1. März mit einer

Messe in der Kirche des Stadtpatrons, der Igreja de São Sebastião dos Capuchinos (Rua Haddock Lobo 266, Tijuca), gefeiert. Zu den Festlichkeiten gehören eine Prozession, Konzerte, ein Kinderumzug und ein riesiger Geburtstagskuchen.

Sexta-Feira da Paixão

Bei der größten Zeremonie zum Karfreitag im März oder April (je nachdem, auf welches Datum Ostern fällt) stellen über 100 Schauspieler unter den Arcos da Lapa (S. 145) die Stationen des Kreuzwegs nach.

Festival é Tudo Verdade

Im Rahmen von Lateinamerikas wichtigstem Dokumentarfilmfestival (<http://etudoverdade.com.br/br/home>) im März oder April werden zehn Tage lang über 100 Streifen aus Brasilien und dem Ausland in Rios und São Paulos Kinosälen gezeigt.

April

Auf den schwülen Sommer folgt der warme, aber angenehme April mit kühleren Temperaturen

und weniger Niederschlag. Nach den vielen Festen von Januar bis März gehen die cariocas (Einwohner Rios) wieder zur Arbeit und die Kinder zur Schule.

Dia do Índio

Am 19. April wird mit einer Woche voller Sonderveranstaltungen wie Kunstausstellungen, Musik- und Tanzvorführungen Brasiliens indigener Kulturen gedacht. Sie findet an wechselnden Orten statt, zuletzt in Parque Lage (S. 83).

Dia de São Jorge

Am 23. April erweist die Stadt dem hl. Georg, einer wichtigen Figur in der afrobrazilianischen Gemeinschaft, ihren Respekt. Es gibt eine Messe in der Igreja de São Jorge (Rua da Alfândega 382, Centro), eine Prozession und jede Menge Essensverkäufer.

Mai

Der Mai ist ein weiterer ausgezeichnete Monat, um Rio zu besuchen. Gute Nebensaison-Preise, weniger Menschenmassen und angenehmes Wetter (niedrige Luftfeuchtigkeit, aber warme Tage).

Juni

Der Juni wartet mit milderen Temperaturen um die 20 °C und weniger Regen auf. Trotz der Nebensaison bringen die Festas Juninas jede Menge Stimmung.

Rio das Ostras Jazz e Blues Festival

Im hübschen Rio das Ostras, 170 km östlich von

Rio auf dem Weg nach Búzios, findet eines der besten Jazz- und Bluesfestivals Brasiliens (www.riodasost.rasjazzblues.com) statt. An vier Tagen treten internationale Künstler auf Freiluftbühnen auf.

Festas Juninas

Anlass für einige der bedeutendsten Folklorefeste Brasiliens sind die Gedenktage verschiedener Heiliger im Juni, vor allem der 13., 24. und 29. Als Veranstaltungsorte dienen öffentliche Plätze, die mit Essensständen, Musik, Feuerwerk und Freudenfeuern locken.

Rio-Marathon

Diese Strecke am Meer gehört zu den schönsten der Welt. Der Marathon (www.maratonadorio.com.br) findet meistens im Juni oder Juli (manchmal aber auch schon Ende Mai) bei mildem Wetter statt. Es gibt auch 6 und 21 km lange Routen.

Juli

Im kühleren Wintermonat Juli gibt's wenig Niederschlag, klaren blauen Himmel und milde Temperaturen. Mit den niedrigen Touristenzahlen gehen günstige Unterkunftspreise einher.

Portas Abertas

Im Rahmen des stimungsvollen einwöchigen Festivals (www.artedepor.tasabertas.com.br) öffnen Künstler in Santa Teresa ihre Ateliers für ein bunt gemischtes Publikum. Besucher dürfen sich auf Musik und einfallsreiche Installationen freuen, die

mit dem herrlichen Bohémienflair spielen.

Festa da São Pedro do Mar

Ende Juni erinnern die Fischer an ihren Schutzpatron. Zu diesem Anlass fährt eine Prozession dekoriertes Boote von der Gemeinde Caju zur São-Pedro-Statue in Urca.

Festa Literária Internacional de Paraty

Das bedeutende Literaturfestival (www.flip.org.br) lockt an fünf Tagen im Juli oder August Autoren aus der ganzen Welt nach Paraty (vier bis fünf Stunden von Rio entfernt). In den vergangenen Jahren waren Schriftsteller wie Jhumpa Lahiri, Colm Tóibín und Richard Flanagan unter den Gästen.

August

Das anhaltend kühle, aber sonnige Wetter eignet sich bestens für Outdoor-Aktivitäten wie Radfahren, Klettern und Wandern im Tijuca-Wald.

Festa de NS da Glória do Outeiro

Am 15. August finden in der historischen Kirche (S. 121) mit Blick auf Glória und die Bucht eine Prozession und ein Konzert statt, außerdem gibt's farbenfrohe Stände. Die Festlichkeiten beginnen früh und dauern den ganzen Tag über.

Rio Gastronomia

Für einige Tage im August ist Rio der Veranstaltungsort für Brasiliens größtes kulinarisches Event (www.rio gastronomia.com.br). Im

Mittelpunkt aller Aktivitäten steht der Pier Mauá mit speziellen Verkostungen, Workshops und Kochkursen sowie Konzerten.

September

Die Temperaturen steigen, und obwohl noch viel Zeit bis Karneval ist, beginnen die Sambaschulen bereits mit ihren Proben – eine tolle Gelegenheit, auch außerhalb der Saison ein wenig Partyluft zu schnuppern.



Mondial de la Bière

Bierliebhaber aus aller Welt kommen im November zu diesem viertägigen Fest nach Rio, um die fantastischen Verkostungen mit Essen und Bier mitzuerleben. Im Moment findet das Festival auf der Praça Mauá statt (www.mondialdelabiererio.com).



Dia de Independência do Brasil

Am 7. September wird der Unabhängigkeitstag Brasiliens mit einer großen Militärparade entlang der Avenida Presidente Vargas im Centro von Rio de Janeiro gefeiert. Sie beginnt um 8 Uhr an der Igreja de Nossa Senhora de Candelária (S. 132) und führt an der Praça XI vorbei.



Rock in Rio

Eines der größten Rockfestivals der Welt ist kürzlich nach Rio zurückgekehrt (nach dem Wechsel zwischen Lissabon und Madrid). Das Lineup soll sensationell werden und feierwütige Massen werden erwartet. Stattfinden soll

Ober: Weihnachtsbaum auf der Lagoa Rodrigo de Freitas

Unten: Festas Juninas (S. 23)

DONATAS DABRAVICKAS/SHUTTERSTOCK ©



TED SOMERVILLE/ALAMY STOCK PHOTO ©



es in Rio 2019 und 2021;
Infos unter www.rockinrio.com.br.

Oktober

Der Oktober bringt mehr Strandtage und etwas mehr Tageslicht, denn von Mitte Oktober bis Mitte Februar wird die Uhr eine Stunde vorgestellt. Aufgrund der angenehmen Temperaturen ist dies eine tolle Zeit für einen Urlaub in den Tropen.



Festa da Penha

Bei dem religiösen Fest an verschiedenen Sonntagen im Oktober steigen Tausende Pilger die 365 Stufen zu der eindrucksvoll gelegenen Basílica da Penha im nördlichen Viertel Penha hinauf. Auf dem Platz darunter sorgen Getränke- und Essensstände sowie Livemusik für gute Stimmung.



Gay Pride Rio

Rios Schwulenparade (www.gaypridebrazil.org) kann zwar nicht mit dem riesigen Pendant in São Paulo mithalten, wird jedoch immer größer und lockte in vergangenen Jahren mehr als eine Million Menschen an. Meistens findet sie im Oktober oder November statt.

November

Der Sommer ist schon fast da und die Stadt beginnt, sich mit einem Tanzfestival, einem Filmfest und anderen Strandevents auf

PROBEN DER SAMBA-SCHULEN

Von September bis Karneval veranstalten die Samba-schulen einmal pro Woche (meist freitag- oder samstagabends) öffentliche Proben. Dabei handelt es sich, auch wenn es der Name vermuten lässt, weniger um eine echte Probe als vielmehr um eine Ausrede zum Tanzen (natürlich Samba) und Feiern. Jeder ist dabei willkommen. Je näher Karneval rückt, desto lebhafter wird es hier (mit entsprechend höheren Eintrittspreisen).

die kommende Partysaison vorzubereiten.



Festival do Rio

Rios internationales Filmfestival (www.festivaldoriorio.com.br) zählt zu den größten Lateinamerikas. Nach der Eröffnung, meist im November, werden in 30 Sälen über zwei Wochen rund 400 Filme aus mehr als 60 Ländern gezeigt.



Festival Panorama de Dança

Zwei Wochen im November zeigt das Festival Panorama (www.panoramafestival.com) die Arbeit von Dutzenden zeitgenössischen Tanzgruppen aus aller Welt und vereint einen Mix aus traditionellen Künstlern und experimentellen Gruppen.

Dezember

Während die nördliche Halbkugel friert, verbringen die Cariocas die heißen Tage leicht bekleidet am Strand und die schwülen Nächte auf den zahlreichen Sambapartys in der Stadt.



Árvore de Natal

Im Dezember erstrahlt der weltweit größte schwimmende Weihnachtsbaum (85 m) auf der Lagoa Rodrigo de Freitas (S. 81). Meistens werden seine Lichter am ersten Samstag im Dezember angeknipst. Zu diesem Anlass veranstaltet die Stadt auch ein Konzert im Parque Brigadeiro Faria Lima, auf der westlichen Seite des Sees.



Festa de Iemanjá

Beim Candomblé-Fest am 31. Dezember schicken ganz in Weiß gekleidete Gläubige zu Ehren der Meerese Göttin Iemanjá ihre Bitten in kleinen Booten aufs Meer hinaus. Kommt ein Boot wieder zurück, so der Glaube, geht der Wunsch nicht in Erfüllung.



Réveillon

Das größte Fest der Stadt, gleich nach dem Karneval, findet am Strand von Copacabana statt. Rund zwei Millionen Menschen feiern das neue Jahr mit einem Feuerwerk und Top-Bands auf Bühnen im Sand.

Reisen mit Kindern

In Rio gibt's so einiges, um den Nachwuchs bei Laune zu halten: den Strand, Radtouren rund um die Lagoa, Seilbahnfahrten, Bootstouren, Regenwaldwanderungen und jede Menge süße Sachen wie frische Säfte, Eis und Gebäck.



Ilha Fiscal (S. 131)

DANIELA FERREZ/EVERETT IMAGES ©

Highlights für Kinder

AquaRio

Dieses Aquarium ist das größte Südamerikas (S. 133) und beheimatet eine faszinierende Vielfalt marinen Lebens.

Museu do Amanhã

Alles über die Evolution, Nachhaltigkeit, den Klimawandel und vieles mehr lernt man in diesem futuristischen und interaktiven naturwissenschaftlichen Museum (S. 133).

Ilha Fiscal

Nach kurzer Bootsfahrt erreicht man das an Cinderella erinnernde Schloss (S. 131).

Die Bonde

Mit der kleinen gelben Straßenbahn (S. 144) die Santa Teresa hoch und auf der Fahrt den herrlichen Ausblick genießen.

Märkte

Obstmärkte verteilen sich über die gesamte Stadt. Dort bekommt man alles, was man für ein Picknick braucht, darunter jede Menge exotische Früchte!

Planetário

Astrospaß und Sterne gucken (S. 82).

Grünflächen

Jardim Botânico

Der botanische Garten (S. 82) ist ideal, wenn man Zuflucht vor der Sonne sucht. Zur Anlage gehören ein Teich voller Lilien, ein Spielplatz, ein Café und schattige Wanderwege.

Parque Lage

1 km nordöstlich des Jardim Botânico wartet der Parque Lage (S. 83) mit weit verzweigten Gehwegen, einem Spielplatz, einem kleinen Fischteich und einem netten Café im Freien auf. Außerdem tummeln sich hier bisweilen Äffchen, also Augen offenhalten!

Floresta da Tijuca

In der Wildnis (S. 165) nordwestlich der Zona Sul verlaufen kurze und längere Wanderpfade. Besucher können am Fuße des